



Initiative Zahngesundheit

Anleitung für die Zahnpflege beim Hund

Um Ihren Hund vor Zahn- und Zahnbetterkrankungen zu schützen und um Zähne und Zahnfleisch gesund zu halten, sollten Sie ihm regelmäßig die Zähne putzen. Führen Sie Ihren Hund sehr behutsam an das Zähneputzen heran, damit er sich in angenehmer Weise an die Prozedur gewöhnt.



Was Sie brauchen:

- Eine Hundezahnbürste mit mittelstarken Borsten
- Hundezahnpasta (NUR speziell für Hunde hergestellte)
- Einen ruhigen Bereich, wo es kaum bzw. keine Störungen gibt
- Saubere Hände und kurze Fingernägel – zum Schutz des Hundes
- Wasser
- Geduld



Einige wichtige Tipps für den Anfang:

- Jede Zahnpflegesitzung erst einmal möglichst kurz halten – etwa 2 bis 3 Minuten.
- Jede Phase an fünf Tagen hintereinander wiederholen, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.
- Jeder Hund ist anders. Gehen Sie auf das Tier ein und sparen Sie nicht mit Lob und Streicheleinheiten.
- Wenn die Gewöhnungsphase so weit fortgeschritten ist, dass Sie dem Hund anstandslos alle Zähne bürsten können, brauchen Sie insgesamt etwa drei erbsengroße Portionen Zahnpasta, um den linken, rechten und vorderen Gebissbereich abzudecken.
- Gehen Sie behutsam vor, wenn Sie Ihre Finger in das Hundemaul stecken.
- Bei aggressiven Hunden oder solchen, die zum Beißen neigen, empfehlen wir besondere Vorsicht.





Initiative Zahngesundheit

PHASE 1

Gewöhnung an Zahnpasta

1. Hände waschen und eine kleine Menge Zahnpasta auf dem Zeigefinger verteilen.
2. Den Hund die Zahnpasta ablecken lassen.
3. Mehrmals wiederholen.

PHASE 2

Gewöhnung an Berührungen von Lippen und Zähnen

1. Hände waschen und eine kleine Menge Zahnpasta auf dem Zeigefinger verteilen.
2. Streichen Sie mit dem Zeigefinger vorsichtig über die äußeren Oberflächen von Zahnfleisch und Zähnen.
3. Fassen Sie nur so weit in das Maul Ihres Hundes, wie er es akzeptiert.
4. Mehrmals wiederholen.

PHASE 3

Einsatz der Hundezahnbürste: Fangzähne zuerst

1. Zahnbürste mit Wasser befeuchten und Zahnpasta auftragen.
2. Den Hund etwas Zahnpasta von der Bürste lecken lassen, damit er sich an das Gefühl gewöhnt. Wenn nötig den Fang dabei sanft mit der Hand umfassen, damit er nicht an der Bürste kaut.
3. Mit einer Hand oberhalb der Schnauze die Hundenase umfassen, um so die Lippen mit Daumen und Zeigefinger anzuheben. Vorsichtig mit dem Putzen der großen Fangzähne beginnen. Die Zahnbürste abgewinkelt am Zahnfleisch ansetzen und in Richtung der Zahnschmelzoberfläche bürsten „von rot nach weiß“.

Berühren Sie in dieser Phase die kleinen Vorderzähne (Schneidezähne) noch nicht, da dies der empfindlichste Bereich im Hundemaul ist.

PHASE 4

Die hinteren Zähne putzen

1. Wie zuvor beschrieben mit dem Reinigen der Fangzähne beginnen.
2. Langsam in einer kreisenden Bürstenbewegung zu den Zähnen hinter den Fangzähnen übergehen (nur so weit, wie es der Hund duldet).
3. Beide Seiten des Gebisses reinigen.

PHASE 5

Alle Zähne putzen

1. Wie zuvor mit dem Putzen der Fangzähne beginnen, dann auf die hinteren Zähne und zum Schluss auf die Schneidezähne übergehen.
2. Mit der Hand den Fang umfassen, um ihn geschlossen zu halten, und sanft mit Daumen und Zeigefinger die Oberlippe anheben, um die Schneidezähne sichtbar zu machen. Viele Hunde reagieren hier empfindlich und niesen unwillkürlich beim Putzen der Schneidezähne. Mit der Zeit wird sich der Hund aber daran gewöhnen.
3. Die Vorderzähne sachte mit einer Auf-und-ab-Bewegung putzen.
4. Nehmen Sie sich zunehmend mehr Zeit zum Zähneputzen, putzen Sie so lange, wie der Hund es problemlos zulässt.
5. Für maximalen Schutz sollten Sie die Zähne Ihres Hundes täglich putzen.

Viel Spaß beim Putzen!

Weitere Tipps und Infos finden Sie im Internet unter www.initiativezahngesundheit.de.

Die Initiative Zahngesundheit wird unterstützt von:

